

Saskia Drösler**Gefragte Expertin für Daten und Qualität**

Der Rat von Prof. Dr. med. Saskia Drösler (52), ausgewiesene Expertin für die Forschung mit Routinedaten im Gesundheitswesen, ist derzeit gefragt wie nie. Die Professorin für



Saskia Drösler

Medizin, Medizin-Controlling und Informationssysteme am Fachbereich Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein (HSN) forscht seit vielen Jahren zu Fragen der Versorgungsforschung, Qualitätssicherung und Patientensicherheit. Drösler, die bereits in zahlreichen Beratungsgremien vertreten ist, wurde zuletzt

im Juni in die 13-köpfige „Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungswesen“ berufen. Die Kommission aus Medizinern, Ökonomen und Juristen soll bis Ende 2019 Reformvorschläge zum EBM und zur GOÄ erarbeiten. In

dem hochkarätig besetzten Gremium ist Drösler die einzige Professorin einer Hochschule für angewandte Wissenschaften. Zudem hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) die Expertin im August für weitere drei Jahre in den Wissenschaftlichen Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs am Bundesversicherungsamt berufen.

Drösler, die als Anästhesistin an den Unikliniken Bonn und Düsseldorf gearbeitet hat, lehrt seit 1999 an der HS Niederrhein. Von 2010 bis 2015 gehörte sie dem ersten Präsidium der Hochschule an. Dort war sie maßgeblich am Aufbau des Fachbereichs Gesundheitswesen beteiligt. 1998 startete dort der Diplom-Studiengang Gesundheitswesen und technische Medizinwirtschaft. Heute werden dort Bachelor- und Masterstudiengänge Health Care Management und E-Health angeboten. *Heike E. Krüger-Brand*

Wolfgang Knauf**Einsatz für die ärztliche Therapiefreiheit**

Neuer Vorsitzender des Berufsverbandes der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen (BNHO) ist Prof. Dr. med. Wolfgang Knauf. Der niedergelassene Onkologe aus Frankfurt am Main ist bereits seit zwölf Jahren im Vorstand des BNHO aktiv. „Die rasche Umsetzung neuer therapeutischer Strategien ohne Bedrohung durch Regresse, der Einbezug neuer Medien in die Gestaltung des Arzt-Patienten-Verhältnisses sowie die spezifischen Probleme einer älter werdenden Gesellschaft stellen eine große Herausforderung für die Sicherstellung einer den Bedürfnissen des Tumorpatienten gerecht werdenden medizinischen Versorgung dar“, sagt Knauf. Der Verband stehe für die ärztliche Therapiefreiheit und den Erhalt der unternehmerischen Eigenverantwortlichkeit der niedergelassenen Onkologen. Tendenzen zur Zentralisierung setze

der BNHO sein Konzept der dezentralen onkologischen Versorgung entgegen. „Dabei darf die zunehmende Komplexität von Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen unter dem Vorwand der Ressourcensteuerung weder zu einer Hierarchisierung innerhalb der Fachgruppe der Onkologen noch zu einer Abkoppelung der betroffenen Patienten in der Fläche führen“, sagt der 62-Jährige.

Von 1983 bis 1985 war Knauf Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg. Weiterere berufliche Stationen führten ihn an die Universitätsklinik Heidelberg und die Charité Universitätsmedizin Berlin. *Petra Spielberg*



Wolfgang Knauf

NAMEN UND NACHRICHTEN

Prof. Dr. med. Karsten R. Held, Facharzt für Humangenetik und Kinderheilkunde, ehemals Institutsdirektor am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie Vorsitzender der Ethikkommission der Ärztekammer Hamburg, verstarb am 20. September 2018 im Alter von 76 Jahren.

Prof. Dr. med. Markus Lerch (61), Leiter der Klinik für Innere Medizin A, Universitätsmedizin Greifswald, wurde in Würdigung seiner Arbeiten zur Erforschung und Behandlung der Pankreatitis als Ehrenmitglied in die Polnische Gesellschaft für Gastroenterologie aufgenommen. *EB*

AUFGABEN UND ÄMTER

Prof. Dr. med. Reinhard Henschler (59), zuletzt Leiter des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zürich, ist dem Ruf auf die Stiftungsprofessur für Transfusionsmedizin an das Institut für Transfusionsmedizin am Universitätsklinikum Leipzig gefolgt. Gleichzeitig übernimmt Henschler die Institutsleitung.

Prof. Dr. med. Achim Jörres (59), Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Krankenhaus Köln-Merheim, wurde auf den Lehrstuhl für Innere Medizin II an der Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke, berufen.

Prof. Dr. med. Nawid Khaladj (43), zuletzt Leiter der Unternehmensentwicklung an der Universitätsmedizin Rostock, ist neuer medizinischer Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH.

Prof. Dr. med. Uwe Platzbecker (48), zuletzt Leiter des Bereichs Hämatologie/Hämostaseologie am Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden, ist dem Ruf auf die Professur für Hämatologie ans Universitätsklinikum Leipzig gefolgt. Dort übernimmt Platzbecker auch die Leitung des Bereichs Hämatologie und Zelltherapie.

Prof. Dr. med. Philipp Sommer (43), seit 2013 Leitender Oberarzt im elektrophysiologischen Labor der Abteilung für Rhythmologie, Herzzentrum Leipzig, leitet ab 1. November 2018 als neuer Direktor die Klinik für Elektrophysiologie/Rhythmologie am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen. *EB*